

---

**Produktname: mTOR (Phospho Ser2481) Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab05046**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte, Rind
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung****Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MTOR MTOR; FRAP; FRAP1; FRAP2; RAFT1; RAPT1; Serine/threonine-protein kinase mTOR; FK506-
<b>Alternative Namen</b>	binding protein 12-rapamycin complex-associated protein 1; FKBP12-rapamycin complex-associated protein; Mammalian target of rapamycin; mTOR; Mechanistic tar
<b>Gen-ID</b>	2475.0
<b>SwissProt ID</b>	P42345
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen mTOR im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser2481 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 2447-

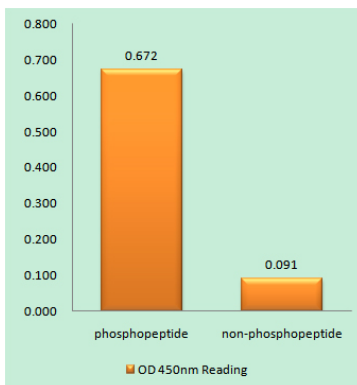
## Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zu einer Familie von Phosphatidylinositol-Kinase-verwandten Kinasen. Diese Kinasen vermitteln zelluläre Stressreaktionen wie DNA-Schäden und Nährstoffmangel. Dieses Protein dient als Zielstruktur für den Zellzyklusarrest und die immunsuppressiven Effekte des FKBP12-Rapamycin-Komplexes. Das ANGPTL7-Gen befindet sich in einem Intron dieses Gens. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2008] Funktion: Dient als Zielstruktur für den Zellzyklusarrest und die immunsuppressiven Effekte des FKBP12-Rapamycin-Komplexes. Teil des TORC2-Komplexes, der eine entscheidende Rolle bei der Phosphorylierung von AKT1 an Ser-473 spielt und möglicherweise die Phosphorylierung von PKCA moduliert sowie die Organisation des Aktin-Zytoskeletts reguliert. Ähnlichkeit: Gehört zur PI3/PI4-Kinase-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine FAT-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine FATC-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine PI3K/PI4K-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält sieben HEAT-Repeats. Untereinheit: Interagiert mit dem FKBP12-Rapamycin-Komplex. Bindet an UBQLN1. Ist Bestandteil des mammalian target of rapamycin 2-Komplexes (TORC2), der aus FRAP1, GBL, PRR5, RICTOR und SIN besteht. TORC2 bindet nicht an FKBP12-Rapamycin und ist nicht empfindlich gegenüber diesem. Bindet direkt an PRR5 und RICTOR innerhalb des TORC2-Komplexes. Gewebespezifität: Wird in zahlreichen Geweben exprimiert, mit den höchsten Konzentrationen im Hoden.

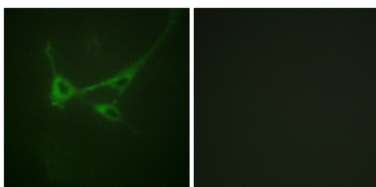
## Forschungsbereich

Reguliert die Angiogenese; Insulinrezeptor; ErbB/HER; mTOR; B-Zell-Rezeptor; PI3K/Akt; AMPK

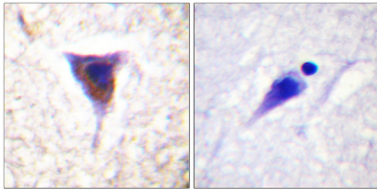
## Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des mTOR-Antikörpers (Phospho-Ser2481).



Immunfluoreszenzanalyse von NIH/3T3-Zellen mit einem mTOR-(Phospho-Ser2481)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe mittels mTOR (Phospho-Ser2481)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.

HeLa-UV



Western-Blot-Analyse von HeLa-UV mit einem Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000. Der Sekundärintikörper wurde in einer Verdünnung von 1:20000 verwendet.